

# Entwicklung wertvoller Biotop bewerten

## GEODÄSIE Grundlage bilden Vermessungsergebnisse von Studierenden

**OLDENBURG/APEN/LS** – In Wathosen, vom Boot aus, aber auch mithilfe einer Drohne haben 34 Studierende der Abteilung Geoinformation an der Jade Hochschule kürzlich eine Woche lang einen Teil des Aper Tiefs vermessen. Betreut wurden sie bei dieser umfangreichen Messübung von den wissenschaftlichen Mitarbeitern Tobias Berndt und Thorsten Rolfs.

„Die Projektarbeit vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von umfangreichen Vermessungsaufträgen“, erklärt Berndt. „Diese praktische Erfahrung ist für den Beruf von Geodätinnen und Geodäten unerlässlich. Die Übung war eine echte Herausforderung für die Viertsemester, da das Gelände teilweise schwer zugänglich ist.“

Richard Eckhoff, Geschäftsführer der Ammerländer Wasseracht, zieht eine positive Zwischenbilanz der



Eine Kameradrohne liefert Luftbilder des Deichs. Ihre Fotos ergänzen die Messdaten.

BILD: PIET MEYER / JADE HOCHSCHULE

Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule: „Die gewonnenen Ergebnisse sind eine gute Basis, um die weitere Entwicklung des Gebietes bewerten zu können. Die Einmessung von Schilf- und Wattflächen geben eine gute Übersicht, wie sich wertvolle Biotopflächen bilden und ausdehnen.“

Topografisch vermessen wurde das rund 75 Hektar große Ausdeichungsgebiet „Hengstforde“. Das durch eine Rückverlegung des Deiches gewonnene Areal dient unter anderem als Überflutungsfläche bei Hochwasser.

Für den Großteil des Gebiets schufen die Studierenden mit ihren Messergebnis-

sen die Grundlage für zukünftige Messungen. Mit den erhobenen Daten lassen sich später beispielsweise Auftrags- und Abtragsflächen ermitteln.

Die Studierenden erzeugten die Daten hauptsächlich mithilfe von Satellitenpositionierungssystemen. Den angrenzenden Deich ließen sie von einer professionellen Kameradrohne eines weiteren Projektpartners überfliegen. Die erzeugten Messdaten und Luftbilder dienen der Erstellung eines digitalen Geländemodells sowie von Lage- und Höhenplänen.

Das Modul „Hauptvermessungsübung“ ist eine Lehrveranstaltung des Studiengangs „Angewandte Geodäsie“. Bei der jährlich stattfindenden Messübung wird mit verschiedenen niedersächsischen Behörden und Verbänden kooperiert. In diesem Jahr waren die Ammerländer Wasseracht und die Firma Leica Geosystems GmbH als Projektpartner beteiligt.